

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0446/11</b>	<b>Datum</b> 18.10.2011
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	25.10.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.11.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.12.2011	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2010 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2010 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme von 6.853.921,11 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 53.856,16 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 53.856,16 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 65.111,81 EUR zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinnvortrag in Höhe von 118.967,97 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		x		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Federführender Bereich II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
---------------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter II	Unterschrift Herr Zimmermann
--------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.03.2012
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 53.856,16 EUR ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Geschäftsführung** werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 54 Tsd. EUR (Vorjahr 59 Tsd. EUR).

Der Vermietungsstand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 82 % auf 84 % erhöht.

Trotz des verbesserten Vermietungsgrades ist die ZPVP auf die Akquise von Projekten angewiesen. Die Gesellschaft orientiert deshalb auf Förderprogramme, da die Dienstleistung des Projektmanagement gestaffelt gefördert wird. Der Eigenanteil für die Koordinierungsfunktion wird von den entsprechenden Netzwerkpartnern finanziert.

Die Immobilie ist nicht mit Krediten belastet. Die Gesellschaft verfügte im Geschäftsjahr 2010 über eine stetig gute Liquidität aufgrund des verbesserten Vermietungsgrades und durch die Einnahmen aus Projekten.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2010 1.016 Tsd. EUR, was einer Eigenkapitalquote von 15,1 % entspricht.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass bei positiver wirtschaftlicher Lage in Sachsen-Anhalt auch eine positive Entwicklung der ZPVP gesichert ist.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2010 im Vergleich zum Vorjahr****1. Bilanz****Aktiva**

Die Bilanzposition Sachanlagen wird in Höhe von 6.109,0 Tsd. EUR (Vorjahr 6.589,2 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen das Gebäude der Experimentellen Fabrik und die Außenanlagen in der Sandtorstraße, sonstige Anlagengüter sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft.

Stand am 01. Januar 2010	6.589.183,00 EUR
Zugänge	41.976,64 EUR
Abschreibungen	506.081,28 EUR

Abgänge	<u>16.048,36 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2010	<u>6.109.030,00 EUR</u>

Noch nicht abgerechnete Nebenkosten in Höhe von 145,9 Tsd. EUR (Vorjahr 142,4 Tsd. EUR) betreffen die noch nicht abgerechneten und an die Mieter weiter zu berechnenden Strom- und Betriebskosten des Jahres 2010.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 129,2 Tsd. EUR (Vorjahr 146,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Forderungen gegen Gesellschafter werden in Höhe von 21,2 Tsd. EUR (Vorjahr 19,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 57,4 Tsd. EUR (Vorjahr 224,7 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Projekten (43,7 Tsd. EUR), Forderungen aus Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer (13,0 Tsd. EUR) und sonstige Forderungen (0,7 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2010 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (301,2 Tsd. EUR) um 63,6 Tsd. EUR auf 364,8 Tsd. EUR.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe von 23,5 Tsd. EUR (Vorjahr 22,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Er beinhaltet den am 31.12.2010 fälligen Erbbauzins für 2011 (15,0 Tsd. EUR) und abgegrenzte Versicherungsbeiträge (8,5 Tsd. EUR).

## Passiva

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe (871,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 4.823,6 Tsd. EUR (Vorjahr 5.236,6 Tsd. EUR) beinhaltet den ergebnisneutral eingestellten Zuschuss für das Vorhaben Experimentelle Fabrik gemäß Zuwendungsbescheid des LFI. Ferner sind hierunter Zuschüsse für Geräteanschaffungen im Rahmen des Magnetschwebetechnikprojektes erfasst.

Unter Berücksichtigung der Zugänge und Auflösungen ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2010	5.236.625,60 EUR
Auflösungen	<u>413.057,60 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2010	<u>4.823.568,00 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 49,0 Tsd. EUR (Vorjahr 55,6 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (21,5 Tsd. EUR), erfolgsabhängige Gehaltsbestandteile (9,9 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (4,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (13,1 Tsd. EUR).

Unter der Position Erhaltene Anzahlungen sind die von den Mietern auf die Betriebskosten des Jahres 2010 geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 129,7 Tsd. EUR (Vorjahr 118,0 Tsd. EUR) erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 42,3 Tsd. EUR (Vorjahr 69,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 2,4 Tsd. EUR (Vorjahr 7,8 Tsd. EUR) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (200,7 Tsd. EUR) um 157,7 Tsd. EUR auf 43,0 Tsd. EUR und beinhaltet Verbindlichkeiten aus noch nicht verbrauchten Zuwendungen (25,5 Tsd. EUR) und eine Reihe kleinerer Positionen.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 747,9 Tsd. EUR (Vorjahr 797,2 Tsd. EUR) beinhaltet eine Mietvorauszahlung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der zugrunde liegende Vertrag wurde in 2004 neu verhandelt. Die Mietdauer wurde um 10 Jahre bis zum 28.02.2026 verlängert. Gleichzeitig wurde die Mietvorauszahlung als ein mit 5,5 % abgezinster Betrag ermittelt.

## **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 371,1 Tsd. EUR (Vorjahr 361,1 Tsd. EUR) beinhaltet Erlöse aus der Vermietung von Räumen an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (89,3 Tsd. EUR) und an sonstige Mieter (107,4 Tsd. EUR), Erlöse aus abgerechneten Heiz- und Betriebskosten (115,8 Tsd. EUR), dem Konferenzraum (19,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (39,1 Tsd. EUR).

Erträge aus Zuwendungen für Forschung und Entwicklung werden in Höhe von 152,3 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 276,2 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge weist im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 624,1 Tsd. EUR (Vorjahr 566,8 Tsd. EUR) aus. Im Einzelnen handelt es sich dabei um Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen (413,0 Tsd. EUR), Projekten (108,1 Tsd. EUR), Erträge aus Weiterberechnungen (60,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Erträge (43,0 Tsd. EUR).

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 160,40 Tsd. EUR (Vorjahr 158,1 Tsd. EUR) beinhalten die wesentlichen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser, Versicherungen, Telefon, Instandhaltung und Wartung, Gebäude- und Straßenreinigung usw.).

Personalkosten werden in Höhe von 230,6 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 256,4 Tsd. EUR).

Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden in Höhe von 507,3 Tsd. EUR (Vorjahr 525,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (224,5 Tsd. EUR) um 32,0 Tsd. EUR auf 192,5 Tsd. EUR. Die Aufwendungen im Berichtsjahr betreffen betriebliche Aufwendungen (97,3 Tsd. EUR), Verwaltungsaufwendungen (20,5 Tsd. EUR), Werbe- und Reisekosten Projekte (33,5 Tsd. EUR), periodenfremde Aufwendungen (25,7 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (15,5 Tsd. EUR).

Unter den Sonstigen Steuern in Höhe von 11,3 Tsd. EUR (Vorjahr 11,3 Tsd. EUR) werden die Grundsteuern für 2010 erfasst.

## Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2010 wurde im schriftlichen Umlaufverfahren im September/Oktober 2011 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der ZPVP GmbH zum 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.853.921,11 EUR und einem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 in Höhe von 53.856,16 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 65.111,81 EUR zu verrechnen und den Gesamtüberschuss in Höhe von 118.967,97 EUR auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der ZPVP GmbH für das Geschäftsjahr 2010 zu entlasten. Eine Empfehlung hinsichtlich der Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2011 soll auf der nächsten Aufsichtsratssitzung erfolgen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2010 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist ein Muster des Umlaufbeschlusses des Aufsichtsrates vom September/Oktober 2011 beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

## Anlagen

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Muster des Umlaufbeschlusses des Aufsichtsrates vom September/Oktober 2011